

PAZ -CUP: 18. PEINER HALLEN-KREISMEISTERSCHAFT

TSV Edemissen

Trainer Frederik Stolte: „Wir sind völlig zurecht ausgeschieden“

Drei Niederlagen in drei Spielen – und das, obwohl sich der TSV Edemissen in den Turnieren zuvor stark präsentiert hatte. „Wir haben alles, was wir uns vorgenommen hatten, über den Haufen geworfen“, kritisierte Edemissens Trainer Frederik Stolte. „Ich kann mir die schlechte Leistung allerdings auch nicht erklären. Wir haben viel zu hektisch und hibbelig gespielt und sind völlig zurecht ausgeschieden – ich bin stinksauer“, schimpfte der Coach.

Kader: Branco Broschinski, Thomas Riethmüller, Maik Dusterhöf, Gordon Leßmann, Florian Havekost, Ruven Grete, Emre Sarac, Nikolaus Zimbalist, Kerem Karasahin, Bescher Ilgüner. *ehl*



TSV Rot-Weiß Schwicheldt

Trainer Dominik Feer: „Vechelde, Hohenhameln und Lengede waren besser“

Schwicheldts Spielertrainer Dominik Feer war zufrieden mit seiner Mannschaft: „Das Erreichen der Endrunde war unser Ziel. Die Niederlagen gegen Vechelde, Hohenhameln und Lengede sind in Ordnung, weil diese Teams besser und nicht in unserer Reichweite sind, auch wenn wir in der Kreisliga oben mitspielen“, erkannte Feer an. „Im Nachhinein ist die Art und Weise, wie wir ausgeschieden sind, zwar ärgerlich, aber wir haben uns gut verkauft“, sagte er.

Kader: Dominik Feer, Tobias Dreyer, Marcel Gomula, Jonas Winkler, Dennis Palandt, Murat Capli, Gerrit Marris, Timo Noske, René Rieger, Arno Merk, Lukas Reineke. *ehl*



SV Lengede

Trainer Christian Gleich: „Neunmeterschießen ist immer Glückssache“

Fünfter Sieg in Folge – der SVL scheint beim PAZ-Cup nahezu unbesiegbar zu sein, auch wenn er erst im Neunmeterschießen den Pokal verteidigte. „Zunächst einmal war es, wie jedes Jahr, eine sehr gelungene Veranstaltung und eine würdige Verabschiedung von Dieter Geysersbach“, lobte Lengedes Trainer Christian Gleich die Turnier-Organisatoren. „Und Neunmeterschießen ist auch immer Glückssache, obwohl ich großes Vertrauen in unsere Schützen hatte“, sagte Gleich.

Kader: Sven Kiontke, Dennis Mansfeld, Marko Kaiser, Lukas Hahnsh, Onur Bacaksiz, Daniel Kudlek, Christian Lemke, Justin Folchmann, Eduard Niedens, Philipp Klein, Tobias Buchner. *ehl*



SV Arminia Vechelde

Trainer Thomas Mühl: „Wir sind nicht totentraurig, sondern wir werden feiern“

Vor einem Jahr Vierter, nun Zweiter: Entsprechend zufrieden war auch Coach Thomas Mühl. „Die Jungs haben das sehr, sehr ordentlich gemacht.“ Auch das knapp verlorene Endspiel war kein Grund für ihn, sich zu ärgern. „Na klar, wenn man im Finale steht, will man es auch gewinnen. Aber wir sind jetzt nicht totentraurig, sondern wir werden auf jeden Fall feiern. Denn die Freude über das, was wir erreicht haben, überwiegt“, sagte Mühl.

Kader: Raoul Reiche, Michael Jarzombek, Adrian Mühl, Kevin Kornmann, Timo Puchalowitz, Maximilian Paulmann, Marcel Bäse, Jan Fichtner, Sebastian Staats, Roman Wagner. *pet*



TSV Hohenhameln

Trainer Nick Gerull: „Ich bin hochzufrieden mit den Jungs“

Wie vor einem Jahr sicherte sich der TSV Hohenhameln Platz drei – nach Meinung des Trainers hätte aber mehr herauspringen können. „Denn im Halbfinale gegen Lengede waren wir die bessere Mannschaft.“ Dass der SVL trotzdem mit 1:0 gewann, „lag daran, dass wir einmal geschlafen haben und Lengede das eiskalt genutzt hat. Wir dagegen haben unsere drei klaren Chancen nicht verwertet“, erklärte Trainer Nick Gerull. Dennoch: „Ich bin hochzufrieden mit den Jungs.“

Kader: Philip Schaare, Marcel Lamm, Steven Turek, Jannik Richau, Volkan Akar, Defrim Bytyci, Kerrim Driesen, Jan Bergmann, David Lieckfeldt, Markus Reiff. *pet*



TSV Arminia Vöhrum

Trainer Hans-Günther Tarnowski: „Unser Manko war die Torausbeute.“

Als einziges Team aus der 1. Kreisklasse erreichte die Arminia aus Vöhrum die Endrunde. Und beinahe hätte sie für die nächste faustdicke Überraschung gesorgt, verpasste sie den Halbfinaleinzug doch nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz. „Ich bin mit der Mannschaftsleistung sehr zufrieden, aber unser Manko war die Torausbeute“, erklärte Arminen-Coach Hans-Günther Tarnowski. „Insgesamt war die Teilnahme an der Endrunde aber schon ein großer Erfolg für uns.“

Kader: Patrick Lieckfeldt, Robert Jastrzebski, Nico Hojar, Paul Soch, Sören Zielasko, Julian Hallmann, Marco Kothe, Jan Tomalik, Thomas Saliba, Sören Bode. *ehl*



TSV Viktoria Ölsburg

Spielertrainer Christofer Katschinski: „Wir haben die Endrunde genossen“

Drei Partien, drei klare Niederlagen und nur zwei Tore geschossen: Wie vorab von vielen erwartet spielte die Viktoria beim Kampf um den Halbfinaleinzug keine Rolle. „Unzufrieden bin ich aber nicht“, erläuterte Spielertrainer Christofer Katschinski. Am Ende seien es lediglich ein paar Gegentreffer zu viel gewesen, sagte Katschinski. Gleichwohl fällt das Fazit positiv aus: „Denn die Jungs hatten ihren Spaß und haben die Endrunde genossen.“

Kader: Marc Nielsen, Gerome Schmidt, Christofer Katschinski, Marvin Weitun, Mergim Tahiri, Oskar Achilles, Zahit Cokun, René Schacht, Tim Hüller. *pet*



SV Viktoria Woltwiesche

Kapitän Oliver Bruns: „Wir waren in der Defensive nicht aggressiv genug“

Für den Vorjahreszweiten war bereits nach der Gruppenphase Schluss. Grund dafür sei die Defensiveleistung gewesen, erklärte Kapitän Oliver Bruns, der den erkrankten Coach Daniel Schierding vertrat. „Wir haben in einigen Situationen gepennt und waren nicht aggressiv genug“, bemängelte er. Erfreulich hingegen war, „dass wir gegen Ölsburg noch die Kurve gekriegt und den Rückstand in einen Sieg umgewandelt haben“, sagte Bruns.

Kader: Matthias Steinert, Marco Crisicone, Thomas Tracz, Dennis Peschelt, Alexander Schmilewski, Thomas Bucklich, Thorben Röcken, Alexander Staats, Niklas Stark, Hendrik Hoffmeister. *pet*

